

Reise ins Mittelalter

Die Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaftliches Arbeiten“ des Frankenberger Luthergymnasiums unternahm Mitte November eine Forschungsreise nach Quedlinburg. Möglich wurde das durch finanzielle Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung:

Ein Besuch in der Stadt Quedlinburg, das bedeutet für unsere Exkursion die hautnahe Begegnung mit über 1000 Jahre Geschichte, das Spazieren durch einen einmalig historisch erhaltenen Stadtkern und in eine Altstadt mit mehr als 2000 Fachwerkhäusern. Dass diese Stadt 1994 zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt wurde, ist schon fast eine Selbstverständlichkeit. Da Chemnitz kaum noch mittelalterliche Grundrisse und -strukturen aufweist, waren wir neugierig auf das authentische Stadtbild und den Vergleich zwischen der mittelalterlichen Geschichte von Chemnitz und Quedlinburg. Die Vielfalt der Architekturstile in Quedlinburg überraschte uns. Besonders beeindruckt hat uns der Neumarkt mit seinem einzigartigen gotischen Rathaus.

Fazit: Das vielfältige kulturelle Stadtbild ermöglichte uns, in die mittelalterliche Atmosphäre dieser Stadt einzutauchen. Neben der Bearbeitung unserer Aufgaben innerhalb der Projektgruppen konnten wir die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Einsiedel vertiefen. Mit neuem Wissen, neuen Inspirationen und Eindrücken geht es nun an die weitere Projektarbeit und die jeweiligen komplexen Leistungen bzw. besonderen Lernleistungen, die im Rahmen dieses Projektes geschrieben werden. Ferner wird bis zum Chemnitzer Stadtjubiläum 2018 eine Homepage mit den Ergebnissen des Projektes aufgebaut.

John Tränkner, Luthergymnasium

LESERBRIEFE Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu bearbeiten. Die Lesermeinungen müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. E-Mails müssen die **vollständige Adresse** enthalten. Anonyme Zuschriften werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.